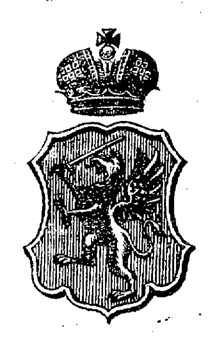
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVII Jahrgang.

№ 108. Середа 19. Сентября. — Mittwoch 19. September. **1879.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Прусскій подданный Фридрихъ Шмидтъ объявилъ, что выданный ему въ городѣ Ригѣ паспортъ на жительство въ имперіи отъ 12. Февраля 1876 года, за № 586, потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ, представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону.
Рига, 11. Сентября 1879 г. № 7478.

Da der preußische Unterthan Friedrich Schmidt die Anzeige gemacht hat, daß ihm das in Riga, d. d. 12. Februar 1876, sub Nr. 586, ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 7478.
Riga, den 11. September 1879.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Его Превосходительство господинъ Лифляндскій Губернаторъ, по возвращеніи въ Ригу 18. сего Сентября, вступилъ вновь въ управленіе губерніею.

Seine Excellenz der Herr Livländische Gouverneur hat, nach seiner Rückkehr nach Riga, am 18. September c. die Verwaltung des Gouvernements wieder angetreten. Nr. 7924.

Вольмарскій Орднунгсгерихтъ донесъ Лифляндскому Губернскому Управленію, что согласно сообщенію командира Альтъ-Залисскаго отдѣленія Лифляндской бригады пограничной стражи выброшена изъ моря и спасена маленькая корабельная лодка.

Доводя о семъ до всеобщаго свѣдѣнія Лифляндское Губернское Управленіе приглашаетъ всѣхъ тѣхъ, которые полагаютъ имѣть право на вышеозначенную лодку или выручку изъ продажи оной, явиться съ надлежащими доказательствами въ теченіи установленнаго закономъ двухгодичнаго срока въ Вольмарскій Орднунгсгерихтъ подъ опасеніемъ потери права ихъ. № 1656. 3

Das Wolmarsche Ordnungsgericht hat der Livländischen Gouvernements-Verwaltung berichtet, daß, zufolge Mittheilung des Commandeurs der Alt-Salisschen Abtheilung der Livländischen Brigade der Grenzwache, ein kleines Schiffsboot aus dem Meere geworfen und geborgen worden sei.

Indem die Livländische Gouvernements-Verwaltung Solches zur allgemeinen Kenntniß bringt, fordert dieselbe alle Diejenigen, welche an das erwähnte Boot, resp. die aus dem Verkauf desselben zu erzielende Provenüe, ein Recht zu haben vermeinen, hierdurch auf, sich mit den erforderlichen Beweisen, bei Verlust ihrer Ansprüche, im Laufe der gesetzlich festgestellten Frist von 2 Jahren, beim Wolmarschen Ordnungsgerichte zu melden.
Nr. 1656. 3

Рижское Торговое Управленіе симъ напоминаетъ, что по § 11 1. части рыночныхъ правилъ, привозимыя на Рижскій рынокъ дрова, должны имѣть не менѣе одного аршина въ длину и что въ противномъ случаѣ на нихъ наложено будетъ запрещеніе и будутъ онѣ проданы съ публичнаго торга на страхъ и счетъ владѣльца. № 1520. 1
Рига, 10. Сентября 1879 г.

Von dem Handelsamt der Stadt Riga wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß nach dem § 11 der Marktordnung Thl. I. Brennholz, das nach Riga zu Markt gebracht wird, die Länge von einer Arschin halten muß, widrigenfalls dasselbe mit Beschlag belegt und für Gefahr und Rechnung des Eigenthümers versteigert wird. Nr. 1520. 1
Riga-Stadthaus, den 10. September 1879.

Von Einem Kaiserlichen Rigaschen Landgerichts werden sämmtliche Polizei-Autoritäten des Livländischen Gouvernements hierdurch ersucht, nach dem Zögenhofschen Bauer Carl Prahm Nachforschungen anstellen zu lassen, im Ermittelungsfalle aber demselben eröffnen zu lassen, wie er, behufs Publication des in Untersuchungssachen wider ihn wegen Pferdediebstahls gefällten Hofgerichts Leuterationsurtheils an einem Sitzungstage bei dieser Behörde zu compariren habe.
Im Namen und von wegen Eines Kaiserlichen Rigaschen Landgerichts. Nr. 2887. 1

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands werden vom Rigaschen Ordnungsgerichte ersucht nach dem mit einem diesseitigen Zwangspasse vom 8. August c. Nr. 6922 nach Rodenpois zur Stellung unter die polizeiliche Aufsicht entlassenen, sich daselbst aber nicht gemeldet habenden Rodenpoisschen Bauer Friedrich Tobias Nachforschungen anstellen und im Ermittelungsfalle hierhersenden zu wollen. Nr. 7841. 1
Riga-Ordnungsgericht, den 11. September 1879.

Von Einem Kaiserlichen 5. Wendenschen Kirchspielsgerichte werden alle Stadt- und Land-Polizeien desmittelst ersucht, dem Böttcher Hammerbeck, dessen gegenwärtiges Domicil dieser Behörde unbekannt ist, im Betretungsfalle zu eröffnen, daß er sich in Sachen des Alswigschen Dieners Johann Koch, puncto debiti, am 22. October c. dieser Behörde vorstellig zu machen habe.
Schluckum, den 10. September 1879.
Nr. 1262. 3

Прокламы. Proclama.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird desmittelst bekannt gemacht, daß das von den unverehelichten Schwestern Marie Elisabeth und Gertrud Louise von Detenhoff am 20. März 1874 errichtete, gegenwärtig infolge Ablebens der Marie Elisabeth von Detenhoff anher zur gesetzlichen Verhandlung von dem Rigaschen Landgerichte versiegelt eingesandte Testament, in gesetzlicher Vorschrift des Provinzialrechts der Ostseegouvernements Thl. I Art. 311 Punkt 7 und 314, Punkt 6 und Thl. III Art. 2451 und 2452 allhier bei diesem Hofgerichte am 12. October a. c., zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde öffentlich zur allgemeinen Wissenschaft verlesen werden wird, und daß Diejenigen, welche wider das dergestalt zu verlesende gegenseitige Testament der Geschwister von Detenhoff aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen, bei Verlust alles weiteren Rechts dazu, innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der Verlesung des Testaments an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind, — wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 5504. 1
Riga-Schloß, den 10. September 1879.

Nachdem über das Vermögen des Zimmermanns Ernst Adolf Radolsky hierselbst am 17. August 1879 der Generalconcurs eröffnet worden ist, werden Alle, welche an den genannten Cridar rechtliche Ansprüche haben, desmittelst aufgefordert, diese Ansprüche, unter Beibringung der dazu gehörigen Belege, binnen 6 Monaten a dato und beziehungsweise während der darnach anzuberaumenden Allegationstermine, spätestens aber bis zum 3. April 1880, bei der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts, entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten anzumelden, widrigenfalls auf dieselben bei Vertheilung der Concursmasse keine Rücksicht genommen werden wird.

Desgleichen werden die etwaigen Schuldner des E. A. Radolsky hierdurch angewiesen, ihre Schulden, zur Vermeidung gerichtlicher Zwangsmaßregeln, bei dem gerichtlich bestellten Concurscurator Herrn Advocaten Conrad Bornhaupt zu berichtigen. Nr. 1731. 2
Riga-Rathhaus, den 6. September 1879.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der hierselbst mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Frau Juliane Elisabeth Leutner, verwittwet gewesenen Broßler, geborenen Raak, unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament der gedachten Frau Leutner anfechten wollen, und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten, a dato dieses Proclams, also spätestens am 11. März 1880 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testamentes zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 1312. 3
Dorpat-Rathhaus, am 11. September 1879.

Nachdem die Herren Eigenthümer der Güter Arrol, Franz von Villebois, — Groß-Camby, dimitt. Garde Rittmeister Constantin v. Knorring, — Duckershof, Alexander von Staden, — Groß-Congota, C. von Zur-Mühlen, — Hohenheide, Alexander Heinrich Baron Budberg, — die Eigen-

thümerin der Güter Uhlfeldt und Schloß-Lais die hohe Krone, um Erlaß eines Proclams, behufs Corroboration der über nachstehend genannte, zu obengenannten Gütern gehörigen bäuerlichen Grundstücke von ihnen abgeschlossene Verkauf- resp. Kaufcontracte nachgesucht haben, werden von dem Kaiserlichen Dörptschen Kreisgerichte, mit Ausnahme der adl. Güter-Credit-Societät und derer, welchen ingrossirte dingliche Rechte an den bezeichneten Grundstücken zustehen, Alle, welche sonst dingliche Rechte an den verkauften Grundstücken zu haben vermeinen, oder gegen die in Rede stehenden Verkäufe gesetzliche Einwendungen glauben geltend machen zu können, desmittelst aufgefordert, diese Einwendungen, Ansprüche und Rechte innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 28. Februar 1880 inclusive, bei diesem Kreisgerichte in gesetzlicher Weise anzumelden und geltend zu machen, bei der ausdrücklichen Androhung und Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist ihre bezüglichen Rechte als durch Präclusion erloschen betrachtet und sie in Betreff derselben nicht gehört werden sollen:

I. **Des Gutes Arrol, Kirchspiel Odenpäh:**

1) Madsa Peep Nr. 2, groß 24 Thlr. 72 Gr., dem Bauer Hans Praks, für den Preis von 3800 Rbl. S.
2) Lükkerdi Michel Nr. 5, groß 24 Thlr. 81 Gr., dem Bauer Ans Tiimann, für den Preis von 3800 Rbl. S.
3) Törwe Ado Nr. 16, groß 25 Thlr. 30 Gr., dem Bauer Johann Kersna, für den Preis von 3600 Rbl. S.
4) Kudse Hans Nr. 23, groß 24 Thlr. 75 Gr., dem Bauer Tönnis Soowa, für den Preis von 3275 Rbl. S.
5) Waela Maddis Nr. 34, groß 25 Thlr. 69 Gr., dem Bauer Jaan Täär, für den Preis von 3800 Rbl. S.
6) Waela Tots Nr. 35, groß 25 Thlr. 31 Gr., dem Bauer Ado Raudsepp, für den Preis von 3350 Rbl. S.
7) Maejerwe Nr. 41A, groß 24 Thlr. 17 Gr., dem Bauer Karl Tammäggi, für den Preis 3530 Rbl. S.
8) Maejerwe Nr. 41B, groß 10 Thlr. 15 Gr., dem Bauer Peter Tammägi, für den Preis von 1470 Rbl. S.
9) Teoreino Nr. 6, groß 22 Thlr. 64 Gr., dem Bauer Luddi Roose, für den Preis von 3500 Rbl. S.
10) Weska Matz Nr. 45, groß 26 Thl. 9 Gr., dem Bauer Johann Wolmer, für den Preis von 3100 Rbl. S.
11) Koorwere Rein Nr. 43, groß 24 Thlr. 70 Gr., dem Bauer Jaan Priker, für den Preis von 3650 Rbl. S.
12) Koorwere Jaan Nr. 44, groß 24 Thlr. 54 Gr., dem Bauer Jaan Anderson, für den Preis von 3660 Rbl. S.

II. **Des Gutes Groß Camby, Kirchspiel Camby:**

1) Kurke Nr. 6, groß 21 Thlr. 65 Gr., dem Bauer Hans Pusimp, für den Preis von 4300 Rbl. S.
2) Mae Paali Nr. 17, groß 26 Thlr. 76 Gr., dem Bauer Wassily Iwanow Isotow, für den Preis von 5200 Rbl. S.
3) Sirwako Nr. 48, groß 27 Thlr. 60 Gr., dem Bauer Karl Loga, für den Preis von 5500 Rbl. S.
4) Kangro Nr. 62, groß 18 Thlr. 30 Gr., dem Bauer Andres Sok, für den Preis von 3800 Rbl. S.

III. **Des Gutes Duckershof, Kirchspiel Camby:**

1) Mötzkurro Nr. 26, groß 33 Thl. 64 Gr., dem Bauer Märt Sossi, für den Preis von 5000 Rbl. S.
2) Kitse Jwaste Nr. 32, groß 24 Thlr. 31 Gr., dem Bauer Jaan Silm, für den Preis von 1800 Rbl. S.
3) Otza Nr. VII, groß 10 Thlr. 56 Gr., dem Bauer Jaan Neilson, für den Preis von 700 Rbl. S.

IV. **Des Gutes Groß-Congota, Kirchspiel Cawelecht:**

1) Saksjago Nr. 26, groß 24 Thlr. 43 Gr., dem Bauer Dawit Anderson, für den Preis von 3700 Rbl. S.

V. **Des Gutes Hohenheide, Kirchspiel Range:**

1) Hurda Nr. 9, groß 21 Thlr. 49 Gr., dem Bauer Andres Oslne, für den Preis von 2900 Rbl. S.
2) Kangsti Nr. 16, groß 23 Thlr. 82 Gr., dem Bauer Jaan Reider, für den Preis von 3561 Rbl. S.

VI. **Des Krongutes Uhlfeldt, Kirchspiel Cawelecht:**

1) Wooru Nr. 5, groß 43,22 Dess., dem Bauer Märt Mets, für den Preis von 1549 Rbl. 50 Kop.

VII. **Des Krongutes Schloß-Lais, Kirchspiel Lais:**

1) Eriko Nr. 79A, groß 19,89 Dess., dem Bauer Richard Adamson, für den Preis von 826 Rbl. 75 Kop. Nr. 1234. 2

Dorpat-Kreisgericht, am 28. August 1879.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin werden alle Diejenigen, welche an nachstehende Grundstücke:

1) an das in dieser Stadt sub Nr. 78 belegene, ehemals dem Herrn Forstmeister, Hofrath Emil Vorkampff-Laue eigenthümlich zugehört habende, nunmehr von dem Herrn Boris Sewigh, laut zwischen ihm und dem ersteren am 1. Juni c. abgeschlossenen und am 4. desselben Monats corroborirten Kaufcontracte, für die Summe von sechstausend Rbl. S. acquirirte Wohnhaus nebst Appertinentien, und
2) an das in dieser Stadt sub Nr. 73 belegene, ehemals dem Holstfershofschen Bauer Jacob Jöggewest eigenthümlich zugehört habende, nunmehr von dem zur Holstfershofschen Landgemeinde verzeichneten Johann Grünberg, laut zwischen ihm und dem ersteren am 18. April c. abgeschlossenen und am 21. deff. Monats corroborirten Kaufcontracte, für die Summe von fünfhundert R. S., acquirirte Wohnhaus nebst allen Appertinentien

aus irgend einem Grunde Ansprüche und Anforderungen zu machen, oder wider deren Veräußerung und Eigenthumsübertragung Einreden formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst aufgefordert, sich innerhalb Jahr und Tag a dato, d. h. bis zum 19. October 1880, sub poena praeclusi bei diesem Rathe zu melden, solche Ansprüche, Anforderungen oder Einreden gehörig zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört, die genannten Grundstücke den obenerwähnten Acquirenten, das sind: dem Herrn Boris Sewigh und dem zur Holstfershofschen Landgemeinde verzeichneten Johann Grünberg, zum erb- und eigenthümlichen Besitze adjudicirt und eingewiesen werden sollen. Nr. 814. 1

Fellin-Rathhaus, den 6. September 1879.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. ergeht aus dem Pernauschen Landgericht, in Klagesachen des Herrn August Boström in Fellin, wider den Baron F. v. Laudon, betreffend Bezahlung einer Schuldforderung von 797 Rbl. sammt Renten und Kosten — nachdem Beklagter mittelst am 28. August 1878 ordnungsmäßig erlassenen und gehörig publicirten Edictalcitation aufgefordert worden ist, binnen 6 Monaten a dato Kläger klaglos zu stellen, oder binnen gleicher Frist sub poena praeclusi confessi ac convicti sich auf die wider ihn angebrachte Klage zu erklären, jedoch mit jeglicher Erklärung ausgeblieben ist und Kläger nunmehr auf Verurtheilung des Beklagten angetragen hat, nach nach Vortrag der Abscheid, daß die angebrachte Klage für begründet zu erachten, Beklagter, der einstweilige Kaufmann 2. Gilde Baron F. von Laudon aus dem Hause Wolgund in Kurland, für praeclusus confessus ac convictus zu erkennen und demgemäß in contumaciam zu verurtheilen sei, dem Kläger August Boström die Summe von 797 Rbl. sammt Weilrenten à 5 pCt., gerechnet vom 18. Februar 1869 bis zum Zahlungstage auszuzahlen, sowie ferner demselben zugleich die mit 11 Rbl. 28½ Kop. aufgegebenen Protest- und Proceßkosten und die durch dieses Verfahren verursachten Gerichtskosten, betragend 56 Rbl. 74½ Kop. zu ersetzen. Nr. 1857. 3

Fellin, den 10. September 1879.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Anz Topse, Erbbesitzer des im Salisburgschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Salisburgschen Wez-Muischneek Gesindes, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Salisburg gehörige unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adel. Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Wezz-Muischneek Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Wezz-Muischneek, groß 32 Thlr. 63 Gr., dem Bauer Adam Kampuhs, für den Preis von 5750 Rbl. S. Nr. 919. 2

Wolmar, den 6. September 1879.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Victor von Brümmer, als Erbbesitzer des im Wendenschen Kreise und Calzenauschen Kirchspiele belegenen Gutes Alt-Calzenau hierselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Jaun Missan Nr. 25, groß 17 Thlr. 39 Gr., auf Jacob Pellod, für 2179 Rbl. S.
2) Muzzeneek Nr. 52, groß 18 Thlr. 12 Gr., auf Jacob Bischintrop, für 2810 Rbl. S.
3) Kalna Lahtsche Nr. 54, groß 15 Thl. 25 Gr., auf Peter Grihslit, für 2291 Rbl. S.
4) Kalna Lahtsche Nr. 55, groß 15 Thl. 51 Gr., auf Jahn Zihrul, für 2335 Rbl. S.

Wenden, den 31. August 1879. Nr. 484. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach die Baltische Domainen-Verwaltung, in Vertretung der hohen Krone, als Besitzerin des im Wendenschen Kreise und Schujenschen Kirchspiele belegenen Gutes Kosenhof, hierselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien, den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Aus-

nahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke, nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Gärtner-Parcelle Nr. V, 2, auf den Mikkel Klawing, für 183 Rbl. 25 Kop.
2) Kolnen Nr. VII, auf den Martin Sihpol, für 317 Rbl. Nr. 489. 1

Wenden, den 3. September 1879.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Baltische Domainen-Verwaltung, in Vertretung der Hohen Krone, Erbbesitzerin des im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen publ. Gutes Alt-Tennasilm, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 5. März 1880 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Kiwwisaare Nr. 16, groß 120 Lofst. 3 Kapp., dem Bauer Hans Kiwisar, für den Preis von 1755 Rbl. 50 Kop.
2) Lellepe Nr. 32, groß 123 Lofst. $20^1/_4$ Kapp., dem Bauer Hans Lellep, für den Preis von 1537 Rbl. 50 Kop.
3) Puskari Nr. 37, groß 113 Lofst. $17^1/_4$ Kapp., dem Bauer Jaan Ilwes, für den Preis von 1828 Rbl. 75 Kop.
4) Treieri Nr. 44, groß 181 Lofst. $2^1/_4$ Kapp., dem Bauer Tönnis Treier, für den Preis von 1870 Rbl. 75 Kop., und
5) Rehesaare Nr. 63, groß 250 Lofst. $24^1/_2$ Kapp., dem Bauer Juri Hans Ressar, für den Preis von 2521 Rbl. 25 Kop.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 5. Septbr. 1879. Nr. 1302. 1

No Sweizeema pagasta teesas tohp konkursê krituscha Kekar graudneeka Matsch Ballod paradu deweji un nehmeji usaizinati, 6 mehneschu laikâ, pee schihs teesas meldetees. Pehz notezejuscha termina neweenu wairs neklausihs, bet ar paradu slehpejeem likumigi isdarihs. Nr. 569. 3

Sweizeema pag.-teesâ, 9. September 1879.

No Sweizeema pagasta teesas tohp konkursê krituscha Damba dalas rentneeka Jehkab Janson paradu deweji un nehmeji usaizinati, 6 mehneschu laikâ, pee schihs teesas meldetees. Pehz notezejuscha termina neweens wairs netiks klausits, bet ar paradu slehpejeem likumigi isdarits. Nr. 570. 3

Sweizeema pag.-teesâ, 9. September 1879.

No Sweizeema pagasta teesas tohp konkursê krituscha Maß-Knikul rentneeka Jehkab Stepin paradu deweji un nehmeji usaizinati, 6 mehneschu laikâ, pee schihs teesas meldetees. Pehz notezejuscha termina neweens wairs netiks klausits, bet ar paradu slehpejeem likumigi zelu ees. Nr. 571. 3

Sweizeema pag.-teesâ, 9. September 1879.

No Sweizeema pag.-teesas tohp nomiruscha Jahn Zelmin paradu deweji un nehmeji usaizinati, 6 mehneschu laikâ, pee schihs teesas meldetees. Pehz notezejuscha termina neweens wairs netiks klausits, bet ar paradu slehpejeem likumigi isdarits.

Sweizeema pag.-teesâ, 9. September 1879. Nr. 572. 3

No Sweizeema pag.-teesas tohp nomiruscha Pustarp rentneeka Krischjahn Hirsch paradu deweji un nehmeji usaizinati, 6 mehneschu laikâ, pee schihs teesas meldetees. Pehz notezejuscha termina wairs neweens netiks klausits, bet ar paradu slehpejeem likumigi isdarits. Nr. 573. 3

Sweizeema pag.-teesâ, 9. September 1879.

Торги. Torge.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß außer den bereits mittelst hofgerichtlicher Publication vom 27. August a. c. Nr. 5162 bekannt gemachten Bedingungen, unter welchen die dem Heinrich Petersohn-Ruschmann pfandweise gehörigen, im Wendenschen Kreise belegenen Güter Laudohn und Tootzen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden sollen, nachträglich noch die nachstehenden Bedingungen festgesetzt worden sind, nämlich:

a) daß alle am 23. April 1880 bei der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät zum Besten der Güter Laudohn und Tootzen einstehenden Tilgungs- und etwaige andere Fonds auf den Meistbieter übergehen sollen, der Meistbieter dafür aber auf den vollen Betrag derselben, auf den sie nach Aufgabe der Oberdirection der genannten Societät am bezeichneten Tage validiren werden, gleichzeitig mit dem Meistbotschilling, jedoch ohne Anrechnung auf denselben, an dieses Hofgericht oder an den Pfandnehmer Heinrich Petersohn-Ruschmann baar auszuzahlen hat, und

b) daß die Uebergabe der Güter Laudohn und Tootzen an den Meistbieter unter keinen Umständen früher zu erfolgen hat, als nach Berichtigung des Meistbotschillings. Nr. 5558. 3

Riga-Schloß, den 12. September 1879.

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Jahn Krehsling der öffentliche Verkauf des dem Janne Sahger vom Antragsteller verkauften, jedoch noch auf den Namen des Letzteren aufgetragenen, im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 538 an der Färberstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 11. März 1880 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Janne Sahger, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 6. September 1879. Nr. 1025. 1

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что 26. Октября текущаго года, въ 12 часовъ дня, въ особомъ присутствіи при управленіи, будетъ производиться рѣшительный торгъ, безъ переторжки, на отдачу въ безпереоброчное арендное содержаніе, расположенныхъ въ Нейдубельнѣ, вдоль Риго-Тукумской желѣзной дороги, 33 грунтовыхъ участковъ Шлокской казенной дачи, площадью въ 800 кв. саж. каждый.

Арендныя условія могутъ быть разсматриваемы въ управленіи, во всѣ присутственные дни, съ 10 часовъ утра до 3 часовъ пополудни. № 3903. 1

Die Baltische Domainen-Verwaltung bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß am 26. October d. J., 12 Uhr Mittags, in der Domainen-Verwaltung, behufs Vergebung auf Erbgrundzins, der im Schlockschen Kronsforste, in Neu-Dubbeln, am Rigaschen Strande und längs der Riga-Tuckumer Eisenbahn belegenen, neuprojectirten 33 Grundplätze à 800 Q.-Faden groß, ein definitiver Torg, ohne Peretorg, abgehalten werden wird.

Die Pachtbedingungen können in der Domainen-Verwaltung an allen Sitzungstagen von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags eingesehen werden. Nr. 3903. 1

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что на отдачу въ новое арендное содержаніе съ экономическаго 1880 г. на 24 года трехъ расположенныхъ на островѣ Эзелѣ казенныхъ мызъ Аттель, Рео и Сакла назначенъ одинъ рѣшительный торгъ, безъ переторжки, при Эзельскомъ Орднунгсгерихтѣ на 27. Октября 1879 г.

Залогъ долженъ быть равенъ полугодовой арендной платѣ и трети стоимости строеній.

Кромѣ изустнаго торга допускаются и объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ, съ точнымъ соблюденіемъ правилъ, изложенныхъ въ ст. 1909 и 1910 т. X ч. I Св. Зак., изд. 1857 года.

Подробныя арендныя условія и описаніе мызъ желающіе могутъ заблаговременно разсматривать въ Управленіи Государственными Имуществами въ г. Ригѣ, а равно въ Эзельскомъ Орднунгсгерихтѣ у г. чиновника особыхъ порученій коллежскаго ассессора Краузе въ г. Аренсбургѣ. № 4891. 3

Die Verwaltung der Reichs-Domainen in den Baltischen Gouvernements bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß zur Verpachtung von drei auf der Insel Oesel belegenen Kronsgütern Attel, Reo und Sakla, vom öconomischen Termin 1880 ab auf 24 Jahre, beim Oeselschen Ordnungsgerichte am 27. October 1879 ein definitiver Torg, ohne Peretorg, abgehalten werden wird.

Der Salog muß der halben Jahres-Arrendesumme und dem dritten Theil des Werths der Gebäude gleichkommen.

Außer dem mündlichen Angebote werden auch Offerten in versiegelten Couverts, mit genauer Beobachtung der in den Art. 1909 und 1910, Band X, Theil I des Swod der Reichsgesetze, Ausgabe vom Jahre 1857, enthaltenen Bestimmungen entgegengenommen.

Die ausführlichen Arrendebedingungen, sowie die Beschreibung der Güter, können von den Torgliebhabern bei der Baltischen Domainen-Verwaltung in Riga, sowie bei dem Oeselschen Ordnungsgerichte und bei dem Herrn Beamten zu besonderen Aufträgen, Collegien-Assessor Krause in Arensburg, rechtzeitig eingesehen werden. Nr. 4891. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, auf Instanz des Aijaschen Gemeindegerichts in Executionssachen wider den dasigen Grundbesitzer Jahn Tomson hiemit zur allgemeinen Wissenschaft, daß das im Rigaschen Kreise und Loddigerschen Kirchspiele belegene 28 Thlr. 68 Gr. große von dem benannten Jahn Tomson, mit Hilfe des Creditsystems, für den Preis von 4900 Rbl. S. erkaufte und ihm gehörige Aijasche Daudsum Gesinde sammt Appertinentien, jedoch mit Ausschluß des eisernen Inventarii, zum öffentlichen und meistbietlichen Ausbot gestellt werden soll, und zwar dergestalt, daß das genannte Gesinde Daudsum sammt Appertinentien, im Locale dieses Kreisgerichts, am 15. u. 16. October c. und falls auf einen Peretorg angetragen werden sollte, am 17. October c., 12 Uhr Mittags, meistbietlich versteigert werden soll.

Die Bedingungen für diesen Ausbot sind allhier in Canzellaria zu ersehen.

Publicatum, Wolmar-Kreisgericht, am 5. Septbr. 1879. Nr. 902. 1

Von Einem Kaiserlichen Pernau-Fellinschen Kreisgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf die deßfallsige Unterlegung des Assikas Abjscherschen Gemeindegerichts, das im Fellinschen Kreise und Helmetschen Kirchspiele, unter dem Gute Assikas-Abjscher belegene, 23 Thaler $11^{28}/_{112}$ Groschen oder 111 Lofstellen 15 Kappen große, mit einer Pfandbriefsschuld von 1300 S.-Rbl. belastete Grundstück Alla musti Jaan Nr. 7 sammt Appertinentien am 23. October 1879 und am 24. October 1879 zu gewöhnlicher Sitzungszeit dieser Behörde, unter

nachstehenden Bedingungen, zum öffentlichen Ausbot hierselbst gestellt werden soll:

1) daß der Meistbieter, sogleich nach erhaltenem Zuschlage, 200 Rbl. S. von der Meistbotsumme, den Rest — mit Ausnahme des Pfandbriefsdarlehns — nebst Weilrenten à 5% aber binnen drei Wochen, vom Tage des qu. Zuschlages gerechnet, bei diesem Kreisgerichte und gleichzeitig die Kosten der Meistbotsstellung, des Zuschlages, sowie Erwerbes überhaupt, in der Canzlei dieser Behörde zu liquidiren habe;
2) daß der Meistbieter das Grundstück Alla musti Jaan Nr. 7 sammt Appertinentien, in dem zur Zeit des Meistbots befindlichen Zustande, nach erhaltenem Zuschlage sofort zu empfangen habe, ohne irgend eine Schadloshaltung aus der Meistbotsumme verlangen zu dürfen;
3) daß der Meistbieter verpflichtet sein soll, nicht nur das vorgeschriebene Reversal darüber, daß die Rechte und Ansprüche der livländischen adeligen Güter-Credit-Societät an dieses Grundstück nebst Zubehörungen, rücksichtlich der auf demselben ruhenden Pfandbriefsschuld, auch fortan unalterirt verbleiben, unweigerlich zu unterzeichnen, sondern auch den betreffenden Adjudicationsabscheid corroboriren und sich das Grundstück qu. förmlich zuschreiben zu lassen;
4) daß im Falle der unterlassenen Erfüllung einer der vorstehenden Bedingungen das bezeichnete Grundstück sofort und ohne Weiteres für Rechnung und Gefahr des resp. Meistbieters aufs Neue zum öffentlichen Ausbot gestellt und versteigert werden wird.

Das zu dem Grundstücke gerechnete Inventar wird durch das Absikas-Abzsche Gemeindegericht am 26. October 1879, Vormittags, an Ort und Stelle meistbietlich versteigert werden und ist genanntes Gemeindegericht auch diesseits angewiesen worden, das qu. Grundstück den etwaigen Kaufliebhabern zu zeigen.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 5. September 1879. Nr. 1288. 2

Въ Псковскомъ Губернскомъ Правленіи назначенъ торгъ 24. Сентября сего года, а переторжка 27. Сентября, на заготовленіе 100 полушубковъ для новобранцевъ, по принятому въ Интендантскомъ вѣдомствѣ образцу; условія можно видѣть въ Губернскомъ Правленіи ежедневно, съ 10 часовъ утра до 3 час. пополудни, кромѣ праздничныхъ дней. № 5722. 1

Судебный приставъ при Великолуцкомъ Окружномъ Судѣ Григорьевъ, жительствующій въ г. Великихъ-Лукахъ, на основаніи 1148 и 1149 ст. Уст. Гр. Суд., объявляетъ, что 8. Декабря 1879 года, въ 10 часовъ утра, въ зданіи Великолуцкаго Окружнаго Суда, будетъ продаваться съ публичнаго торга недвижимое имѣніе, принадлежащее Холмскому помѣщику, доктору правъ Станиславу Карлову фонъ Глауеръ, заключающіяся: изъ земель, подъ названіемъ: 1) Лѣнской Планъ 745 д. 340 с.; 2) Шиповская дача 596 д. 1200 с. за исключеніемъ поступившей въ надѣлъ крестьянъ 30 д. 636 саж.; 3) Поусатово 55 дес. 2020 саж. и Полистовскій покосъ 2 дес. 1532 саж.; 4) 2. части села Ратчи 1207 дес. 1115 саж. и 5) пустошь Ластровка, Карманъ тожъ, 863 д. Имѣніе это находится въ Псковской губерніи, Холмскаго уѣзда, состоитъ въ залогѣ въ Обществѣ Взаимнаго Поземельнаго Кредита, за исключеніемъ пустоши Ластровка и назначено въ продажу для удовлетворенія взысканія въ пользу надворнаго совѣтника Альфонса Семенова Ясмина, капитала 7500 р. съ проц. на сумму 8850 р., съ 7. Октября 1876 года, процентовъ по день предъявленія иска 1350 руб. и неустойки 225 руб., судебныхъ издержекъ и за веденіе дѣла 481 руб. 32 коп., оцѣнено: 1) Лѣнской Планъ въ 400 руб.; 2) Шиповская дача въ 2000 руб.; 3) Поусатово и Полистовскій покосъ въ 500 руб.; 4) 2. часть села Ратчи въ 300 руб. и 5) пустошь Ластровка въ 2000 руб. съ каковыхъ суммъ и начнется торгъ каждаго имѣнія отдѣльно.

Всѣ бумаги и документы, относящіяся до продаваемаго имѣнія, открыты для публики въ канцеляріи Окружнаго Суда. № 414. 1

Рижская Таможня симъ объявляетъ, что въ пакгаузѣ ея 24. и 25. сего Сентября, въ 11 часовъ утра, будутъ продаваться съ публичнаго торга слѣдующіе товары: 64 полукуска полотна, 56 дюжинъ воротниковъ и 23 дюжины манжетъ льняныхъ, 6 шт. покрывалъ шерстяныхъ, 90 шт. галстуховъ, 6 дюжинъ платковъ носовыхъ, 226 п. 8 ф. мѣшковъ холщевыхъ, 43 п. 15 ф. трубъ чугунныхъ, 4 мѣховыя муфты, 3 дюжины салфетокъ льняныхъ, 576 пудовъ соли смѣшаной съ соромъ и разные мелочные товары. № 9938.

Рига, 18. Сентября 1879 года.

Лифл. Вице-Губернаторъ: **Тобизенъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Publication.

Von der Uexküllschen Guts-Verwaltung wird desmittelst bekannt gemacht, daß in der Nacht vom 7. auf den 8. August c. dem Uexküllschen Dantsche-Krüger eine

hellbraune Stute

(doppel Klepper), circa 2 Arschin hoch, 8 bis 9 Jahr alt, nebst schwarzledernem Zaum, **gestohlen worden ist.**

Uexküll, den 20. August 1879.

Сборникъ правительственныхъ распоряженій по введенію **общей воинской повинности** съ 1. Іюля 1877 года по 1. Іюля 1878 года Томъ V продается въ редакціи Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей по 1 руб. 20 коп. за экземпляръ.

Die **Sammlung** sämmtlicher vom 1. Juli 1877 bis 1. Juli 1878 von der Staatsregierung erlassenen Verordnungen in Bezug auf die **allgemeine Wehrpflicht,** Bd. V, ist in russischer Sprache à 1 Rbl. 20 Kop. pro Exemplar zu haben in der Redaction der Livländischen Gouv.-Zeitung.

III. Abrechnung der vierten Werroschen Sterbe-Kasse am 1. September 1879.

Einnahme.	Rbl.	K.	Ausgabe.	Rbl.	K.
An Kassenbestand vom vorigen Jahr . .	2638	07	Per 1 Sterbequote gezahlt	225	—
„ 30 Beiträgen von 80 Mitgliedern 5 R.	1200	—	„ 2 „ „ . . . 250 R.	500	—
„ Einschreibegeld von 3 Mitgliedern 2 R.	6	—	„ Rückzahlung von 12 Beiträgen an 1 ausgetretenes Mitglied	60	—
„ „ „ 1 Candidaten 3 „	3	—	„ Kassirer-Honorar für 3 Sterbef. 5 R.	15	—
„ erzielte Jahres-Renten	216	19	„ Inserate und Unkosten.	5	50
			„ Saldo Vermögen der Casse	3257	76
	4063	26		4063	26

Bilance pro 1878/79.

	Rbl.	K.		Rbl.	K.
An activem Vermögen der Casse. . . .	3257	76	Per Vermögen der IV. Sterbe-Kasse . .	3257	76
	3257	76		3257	76

Werro, den 1. September 1879.

Das Directorium:
H. Struck. A. Frey. N. Nagel.

Revidenten der Casse: **A. Steding. F. Krause. G. Terrepson.**

Auction.

Auf Verfügung der 1. Section Eines Edlen Landvogteigerichts sollen **Montag den 24. d. M.,** Vormittags 10 Uhr, auf Seifenberg, Bauskesche Straße Nr. 13b, in Concurssachen des Zimmermanns **Ernst Adolph Nadolsky,** gegen Baarzahlung **öffentlich versteigert werden:**

1 Roßwerk, nebst Wellenleitung und eiserner Transmissionswelle, **2 Tische mit Kreissägen** und dem erforderlichen Riemenzeuge, **1 Gattersäge** mit Zubehör, **1 Wagen, 1 Rospuske** mit Eisen beschlagen, **1 Schlitten, 1 Ragge** rc.

Th. Geertz, Stadtauctionator.

Auction.

Auf Verfügung der 1. Section Eines Edlen Landvogteigerichts sollen **Dienstag den 25. d. M.,** Nachmittags 5 Uhr, in meinem Auctionslocal, Marstallstraße Nr. 26,

3 Kisten Porcellanfabrikate,
3 „ Glasfabrikate,
1 „ Bronce- u. Glasfabrikate,

Partienweise, nach den Original-Facturen, gegen Baarzahlung **öffentlich versteigert werden.**

Th. Geertz, Stadtauctionator.

Auction.

Auf Verfügung der 1. Section Eines Edlen Landvogteigerichts sollen **Montag den 24. d. Mts.,** Nachmittags 4½ Uhr, Petersburger Vorstadt, Ritterstraße Nr. 15, in Concurssachen des Instrumentenmachers **Georg Reinhold Prindull,** gegen Baarzahlung, **öffentlich versteigert werden:**

5 Pianinos, von denen 1 fast vollendet und 4 in Arbeit sind, nebst dazu gehörigen Holztheilen, **4 complete Hobelbänke,** nebst dazu gehörigen Werkzeugen, verschiedene **Werkzeuge** für Instrumentenmacher, verschiedenes **Lehn-, Buchen- u. Eichenholz** rc.

Th. Geertz, Stadtauctionator.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zum Gute Ronneburg verzeichneten Dahw Inken, d. d. 10. September 1879 Nr. 13124, giltig bis zum 6. Mai 1880.

Das Paßbüreaubillet des Wilnaschen Arbeiteroklabisten Kasimir Lukaschewitz, d. d. 20. September 1878 Nr. 412, giltig bis zum 8. October 1878.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 19. Сентября 1879 года